

TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 19.05.2011 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das Spargelfest soll künftig in einem drei- statt einem zweijährigen Turnus stattfinden, um die finanziellen Belastungen für den Haushalt abzumildern.
2. Der Gemeinderat ermächtigt den Oberbürgermeister, die überarbeiteten Vereinbarungen zur Ausschreibung des Linienbündels Schwetzingen – Hockenheim zu unterzeichnen.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Sitzungsverlauf:

Herr Friethjof Roes-Wies, Anwohner des Blocks gegenüber dem Waldorf-Kindergarten, kündigt Widersprüche in der Frage des Ausbaus der Einrichtung an, die sich direkt gegenüber seinem Balkon befindet. Er möchte wissen, wie es in der Sache weitergehe. Dazu sagt der Vorsitzende, dass es eine sachliche Prüfung im Rahmen des geltenden Baurechts gebe, nach der beurteilt werde, ob das Vorhaben rechtmäßig sei. Das Baurechtsamt werde hier eine sachgerechte Entscheidung treffen. Natürlich könne er sich auch gerne an ihn persönlich wenden.

Der Anwohner möchte weiterhin wissen, ob auch qualitative Wohnaspekte bei der Beurteilung eine Rolle spielten. Dies wird vom Vorsitzenden verneint. Es gehe hier ausschließlich um Baurecht, da jeder Bauherr auch einen rechtlich verankerten Anspruch auf Baugenehmigung habe.

**TOP 3 Reiterverein - Zuschuss Reitplatzerneuerung
Vorlage: 1014/2011**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Reiterverein 1952 Schwetzingen e.V. erhält für die Reitplatzerneuerung einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 30.000,00 EUR.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 4 Fußball-Club Badenia Hirschacker - Zuschuss Kunstrasenpflegemaschine
Vorlage: 1015/2011**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Der Fußball-Club „Badenia“ 1959 e.V. erhält für die Anschaffung einer Kunstrasenpflegemaschine einen einmaligen Zuschuss in Höhe von maximal 10.000 EUR.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschuss mit 40 % der tatsächlich entstehenden Kosten zu ermitteln und bis zur Obergrenze aus Ziffer 1 auszuführen.
3. Die Haushaltsmittel werden außerplanmäßig genehmigt und zur Verfügung gestellt.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5 Neubebauung Sparkassenareal / Kleine Planken Vorlage: 1018/2011

Sitzungsverlauf:

Frau Stadträtin Fackel-Kretz-Keller verlässt wegen Befangenheit den Ratstisch.

Anschließend erläutert der Vorsitzende ausführlich das anstehende Projekt. Seitens der Sparkasse habe es sehr viele Vorüberlegungen gegeben. Es gebe einen starken Willen, eine gute städtebauliche Lösung in Kooperation mit der Stadt Schwetzingen herzustellen. Der Vorsitzende beschreibt das vorgesehene Verfahren, das die Einbindung des Gemeinderates, der ja über die bauplanerische Hoheit verfüge, sichere. Die Ausweisung als Sonderfunktionsgebäude sei wichtig, da die Anforderungen an ein Bankgebäude mit weiteren Nutzungen logischerweise von der Gestaltungssatzung abwichen. Auch die Einbindung der Bevölkerung sei vor einer endgültigen Entscheidung vorgesehen. Das sehr aufwändige, aber nicht zwingend vorgeschriebene Verfahren zeige, dass die Sparkasse sich hier in einer starken öffentlichen Verpflichtung für eine gute Lösung sehe.

Die Stellungnahmen von Stadtrat Imhof, Stadtrat Dr. Grimm, Stadtrat Dr. Manske und Stadträtin Rempp sind als Anlage beigefügt.

Stadträtin Maier-Kuhn, Bündnis 90/Die Grünen, legt besonderen Wert auf die architektonische Qualität, aber auch auf den Klimaschutz. Viele Fragen, beispielsweise auch im Hinblick auf das künftige Weltkulturerbe, seien für sie noch nicht beantwortet, weshalb man dem heutigen Beschluss nicht zustimmen könne. Dies wolle man aber nicht als Votum gegen die Sparkasse gewertet wissen.

Stadtrat Nerz, FDP, sieht die Mitbestimmung des Gemeinderats gewährleistet und unterstützt das Vorgehen.

Zur Stellungnahme von Frau Maier-Kuhn sagt der Vorsitzende, dass das Sparkassengebäude nicht in der Kernzone des Welterbegebiets liege. Dies betreffe nur die Barockachse Carl-Theodor-Straße und Schlossplatz. Er zeigt sich über einige Reaktionen etwas überrascht, da die Sparkasse von Anfang an einen öffentlichen, transparenten Weg gegangen sei und weiterhin gehen will, obwohl sie das nicht müsse. Zu dem von Herrn Imhof angesprochenen belebendem Element für die Innenstadt sagt er, dass man das bereits seitens der Stadt als Idee in die Planung eingebracht habe. Denkbar sei beispielsweise, ein attraktives Café mit moderner Konzeption zu integrieren. Den zeitlichen Ablauf habe man etwas gestreckt, so dass die Entscheidung im Gemeinderat jetzt für den 17. November vorgesehen sei. Natürlich gebe es immer wieder Zwischenschritte, wo er auch eine Rückkopplung an den Gemeinderat geben werde. Das angesprochene Thema Ökologie werde auch nach Aussage der Sparkasse eine große Rolle spielen.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der weiteren Vorgehensweise, des von der Sparkasse Heidelberg in der Sitzung des Technischen Ausschuss vom 26.05.2011 vorgestellten Neubauvorhaben „Geschäftsstelle Sparkasse Schwetzingen“, zu.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 09.06.2011

2. Der Gemeinderat beschließt, im Rahmen des Verfahrens der Mehrfachbeauftragung das Vorhaben im Sinne von § 5 der Gestaltungssatzung (§ 5 Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen) als Ausnahmetatbestand einzustufen und die Prüfung der Einhaltung der Städtebaulichen Ziele der Gestaltungssatzung dem zu bildenden Beurteilungsgremium zu übertragen.
3. Die Grundflächenzahl (GRZ) beträgt oberirdisch höchstens 0,75.
4. Die Einbindung des Gemeinderats vor der Bekanntmachung der Entscheidung des Beurteilungsgremiums wird sichergestellt.

Ja 12 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 1

**TOP 6 Hebelgymnasium - Sanierung WC-Anlagen -
Vorlage: 1007/2011**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die vorgesehenen Maßnahmen.

Stadträtin Maier-Kuhn ist der Ansicht, dass die Barrierefreiheit gerade angesichts des wichtigen Themas der Inklusion an besonderer Bedeutung gewinne. Sie hält es für sinnvoll, dieses im Herbst separat aufzugreifen. Der Vorsitzende erläutert, dass das Thema Inklusion seitens der Kommunen noch mit einer gewissen Unsicherheit verbunden sei, da es auch um sehr viel Geld gehe und es darüber noch keine sinnvolle Abstimmung gegeben habe. In diesem Zusammenhang verweist er auf eine Veranstaltung am 12. Juli in Schwetzingen zum Thema, bei der auch der Bundesbeauftragte für Behinderte anwesend sei. Auch bei den weiteren Sanierungen in der Realschule und am Hebelgymnasium müsse man das Thema Barrierefreiheit mit einbeziehen.

Beschluss:

1. Die Firma Albrecht, Mannheim, erhält den Auftrag für Maler- und Tapezierarbeiten in Höhe von brutto 5.121,72 EUR.
2. Die Firma TWF Bausysteme, Waghäusel, erhält den Auftrag für die Trockenbauarbeiten in Höhe von brutto 10.067,81 EUR, inkl. 3% Nachlass.
3. Die Firma Henneberger, Kirchzell, erhält den Auftrag für die Fliesenarbeiten in Höhe von brutto 30.238,98 EUR.
4. Die Firma Börner, Viernheim, erhält den Auftrag für die Sanitärarbeiten in Höhe von brutto 66.805,61 EUR.
5. Firma Röhl GmbH, Waldbüttelbronn, erhält den Auftrag für die WC-Trennwände in Höhe von brutto 18.499,74 EUR.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 7 Nordstadtschulen - Sanierung WC-Anlagen -
Vorlage: 1006/2011**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Die Firma Knispel, St. Leon-Rot, erhält den Auftrag für Maler- und Tapezierarbeiten in Höhe von brutto 3.535,85 EUR.
2. Die Firma TWF Bausysteme, Waghäusel, erhält den Auftrag für die Trockenbauarbeiten in Höhe von brutto 6.080,85 EUR, inkl. 3% Nachlass.
3. Die Firma Henneberger, Kirchzell, erhält den Auftrag für Fliesenarbeiten in Höhe von brutto 22.895,42 EUR.
4. Die Firma Brecht, Leimen erhält den Auftrag für die Sanitärarbeiten in Höhe von brutto 62.824,38 EUR
5. Firma Röhl GmbH, Waldbüttelbronn erhält den Auftrag für die WC-Trennwände in Höhe von brutto 18.260,55 EUR.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8 Hirschacker Grundschule - Sanierung Dachverglasung Sporthalle -
Vorlage: 1005/2011**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Die Firma H.D. Klar, 51503 Rösrath erhält den Auftrag zur Sanierung der Dachverglasung zum Preis in Höhe von brutto 133.139,53 EUR.
2. Die Firma Wolfgang Walter Gerüstbau e.K., 68782 Brühl erhält den Auftrag zur Herstellung des Gerüsts zum Preis in Höhe von brutto 11.324,15 EUR (inkl. 6% Nachlass).

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 Bebauungspläne

**TOP 9.1 Bebauungsplan Borsigstraße - Stadteinfahrt
Verlängerung der Veränderungssperre
Vorlage: 991/2011**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt zur Sicherung der Planung entsprechend den Planungszielen der Stadt für den mit Lageplan vom 27.05.2009 dargestellten Bereich „Borsigstraße - Stadteinfahrt“, die Veränderungssperre vom 04.07.2009 auf zwei Jahre gültig, um ein Jahr nach § 17 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) zu verlängern.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9.2 Bebauungsplan Gewerbe südlich der Marstallstraße
Verlängerung der Veränderungssperre
Vorlage: 995/2011**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt zur Sicherung der Planung entsprechend den Planungszielen der Stadt für den mit Lageplan vom 27.05.2009 dargestellten Bereich „Gewerbe südlich der Marstallstraße“, die Veränderungssperre vom 04.07.2009 auf zwei Jahre gültig, um ein Jahr nach § 17 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) zu verlängern.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende informiert wie folgt:

1. Grundbuchamt

Mit Frau Seiferling habe man jetzt wieder einen Ersatz als Ratschreiberin für Frau Jacobi gefunden, die ja in diesem Jahr überraschend verstorben sei. Frau Weik werde weiterhin Stellvertreterin bleiben. Die bisherige Entscheidung, das Grundbuchamt erst zum spätestmöglichen Zeitpunkt im Jahr 2017 abzugeben, habe weiterhin Bestand. Dies sei auch unter dem Aspekt der Bürgerfreundlichkeit weiterhin sinnvoll, zumal auch die neue Landesregierung angekündigt habe, die Entscheidung über die Konzentration der Grundbuchämter auf 11 Standorte in Baden-Württemberg zu konzentrieren, noch einmal auf den Prüfstand gestellt werde. Es sei durchaus damit zu rechnen, dass anstelle von Tauberbischofsheim dann Mannheim oder Wiesloch ausgewählt werde, was sicher die bessere Lösung sei.

2. Mobile Verkehrsmessungen

Oberbürgermeister Dr. Pörtl gibt ausführliche Informationen über die Ergebnisse der mobilen Verkehrsmessungen in den letzten Wochen. Demzufolge habe man an insgesamt 10 Messtagen seit dem 27. April zu sehr unterschiedlichen Zeiten tags und nachts rund 1400 Verstöße verzeichnen können, darunter rund 750 Überschreitungen um 6 bis 15 km/h und rund 200 Überschreitungen um 16 bis 30 km/h. Je nach Messtag habe es zwischen 5 und 20 % an Verstößen gegeben.

Insgesamt gesehen funktioniere die neue Regelung, d.h. die überwiegende Anzahl der Verkehrsteilnehmer verhalte sich angemessen und diszipliniert, fasst Pörtl zusammen. Auch das Miteinander der Verkehrsteilnehmer auf dem Platz stelle sich in der Summe erfreulich gut dar. Zwei Dinge gebe es aber zu beachten: Zum einen gebe es gerade nachts leider zum Teil erhebliche Ausreißer, zum anderen sei das Verhalten natürlich stark durch die aufgestellten Messgeräte geprägt gewesen. Hinzu komme, dass die Disziplin der Auto- und Busfahrer wichtig für die Sicherheit der querenden Fußgänger sei. Der Oberbürgermeister wies auch darauf hin, dass zur besseren Verständlichkeit und Umsetzung noch eine ergänzende Beschilderung „Schrittgeschwindigkeit – Fußgänger queren“ erfolge. Besonders positiv findet Pörtl die deutliche Geräuschkürzung auf dem Platz durch die Reduzierung der Fahrzeuggeschwindigkeit.

Daher spreche er sich bei derzeitiger Erkenntnislage auch als Leiter der örtlichen Verkehrsbehörde klar dafür aus, die beschafften stationären Geschwindigkeitsmessanlagen auf dem Schlossplatz einzusetzen, um gerade in der Einführungsphase einen nachhaltigen Effekt zu erzielen. Dies entspreche auch den Vorgaben des vorgesetzten Verkehrsministeriums für die Genehmigung des Modellversuchs zur Einführung des verkehrsberuhigten Bereichs auf dem Schlossplatz. Die personelle Belastung durch die mobilen Messungen sei auf Dauer sicherlich nicht verkraftbar und ginge zulasten von Messungen an anderen Stellen im Stadtgebiet mit Gefährdungssituationen durch unangepasste Geschwindigkeit.

Stadträtin Melkus verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass es keinesfalls nur Befürworter der Blitzanlagen gebe, sondern hier überhaupt kein Konsens festzustellen sei und es auch Befürworter anderer Lösungen gebe. Der Vorsitzende ist überzeugt, dass es gerade während der Probephase notwendig sei zu kontrollieren. Ebenso müsse man die Kräfte auch mal wieder an andere Stellen im Stadtgebiet konzentrieren können. Hinsichtlich des angesprochenen Zebrastreifens gebe es erhebliche Nachteile durch die dafür notwendig werdende ausreichende Beleuchtung und Gestaltung, was im Hinblick auf die Schlossplatzsituation sehr unschön sei.

Es entsteht eine Diskussion um die weitere Einbindung des Gemeinderats, nachdem der Vorsitzende erklärt hatte, dass für die Aufstellung der Oberbürgermeister als Leiter der Verkehrsbehörde zuständig sei.

Herr Stadtrat Imhof und Herr Stadtrat Dr. Grimm beziehen sich auf vom Vorsitzenden gegebene Zusagen, den Gemeinderat in die Entscheidung einzubinden und fordern dies nachdrücklich ein.

3. Anfragen aus der Mitte des Gemeindrats

Im Rahmen der Anfragen bezieht sich Frau Stadträtin Fackel-Kretz-Keller auf die Einrichtung eines Busleitsystems für Schwetzingen. Dazu sagt der Vorsitzende, dass dies aktuell bereits in Arbeit sei und man zu gegebener Zeit auch im Technischen Ausschuss berichten werde.

